

Cupido

von Christian Felix Weiße

Notizen / Anmerkungen

- 1 Stellt mir der weise Lisidor
- 2 Den Gott der Liebe schrecklich vor,
- 3 Mit schweren fürchterlichen Pfeilen,
- 4 Wovon die Wunden selten heilen:
- 5 So irrt er sich,
- 6 Glaubst er, ich fürchte mich.

- 7 Doch mahlt ein zärtlicher Amynt
- 8 Ihn als ein liebenswürdiges Kind,
- 9 Sanft, schlau, zu schmeicheln stets
beflissen,
- 10 Schön wie der Lenz, schön bis zum
küssen.
- 11 Wie fürchterlich
- 12 Wird dieses Kind für mich!

Das Gedicht „[Cupido](#)“ von [Christian Felix Weiße](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Christian Felix Weiße	Titel	„Cupido“
Verse	12	Wörter	60
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
